



Die Wüste ist schier endlos und ebenso endlos schön

## Jordanien

# Auf den Spuren des Lawrence von Arabien

Abenteurer und Aktivurlauber finden im **Haschemitischen Königreich Jordanien** vielfältige Highlights

### Flüge

Amman wird von Köln/Bonn aus von Turkish Airlines (mit Zwischenstopp in Istanbul) angefliegen (Preis: ab circa 550 Euro). Per Direktflug wird Amman ab Frankfurt/Main mit Luftansa (Preis: ab circa 565 Euro) oder Royal Jordanian (Preis: ab circa 630 Euro) bedient. Die Preisangaben gelten für Hin- und Rückflug inkl. Steuern.

Wadi Rum, Hammamat Ma'in, Wadi Mujib – diese Regionen gehören noch nicht zum Standardrepertoire der Reiseanbieter. Und dennoch, der Abenteuerismus in Jordanien entwickelt sich zusehends. Acht Monate Sonnenschein und eine Vielzahl von einzigartigen landschaftlichen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten lassen Reisen in das wüstenhafte Land immer beliebter werden. Viele jordanische Unternehmen haben sich mittlerweile auf Aktivurlauber spezialisiert. Das kleine Königreich im Nahen Osten hat viele Trümpfe: atemberaubende Landschaften, Jahrtausende alte Ruinenstätten, frei lebende Be-

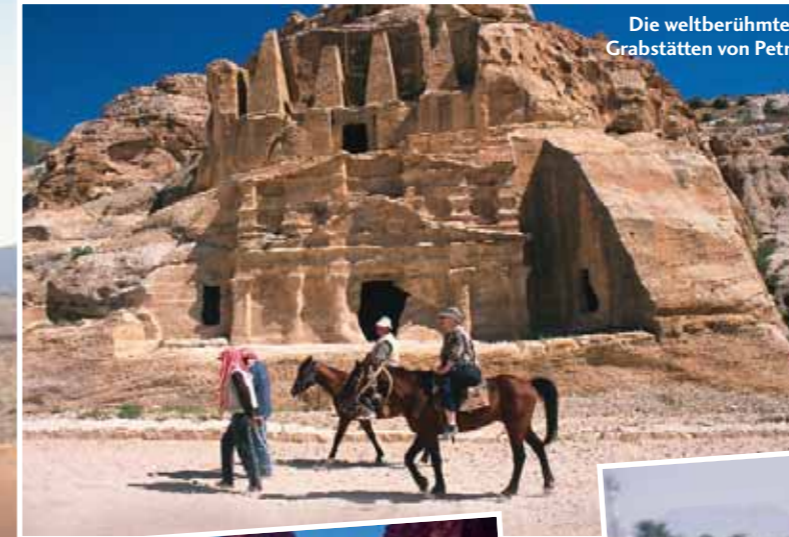
duinen, eine lebendige Geschichte und für Erholung suchende sogar einen kleinen Zipfel „Strandleben“ am Roten Meer. Die Möglichkeiten, das Land zu erkunden sind vielfältig. Waghalsige können auf einer einwöchigen Reise das zentrale Bergland und die östliche Wüste Jordaniens auf Kamelen und Eseln durchziehen und sich dabei auf die Spuren von Lawrence von Arabien begeben. Wer es etwas komfortabler bevorzugt, kann sich auch in einer Gruppe mit einem Geländewagen aufmachen, um das Wüstenland von Norden nach Süden zu durchqueren und dabei biblische Städte, Amphitheater aus hellenistisch-römischer Zeit oder frühislamische Festungsbauten zu entdecken. Ein Muss für Jordanien-Besucher ist in jedem Fall die imposante Ruinenstätte von Petra aus der Zeit des Alten Testaments, die zum Weltkulturerbe zählt. Aber auch Wasserliebhaber kommen voll auf ihre

Kosten, müssen sich jedoch, bei einer Tour durch die Schluchten des Wadi Mujib an der Ostküste des Toten Meeres, teils wandernd, teils kletternd oder auch schwimmend fortbewegen. Ziel ist es, einen Wasserfall zu erreichen, welcher einer Fata Morgana gleich, mitten zwischen kahlen Felsen und Hängen auftaucht. Die kargen Granitfelsen des Wadi Rum, unweit der Stadt Aqaba, warten dagegen nur darauf, von Kletterlustigen erklimmt zu werden. 5.000 Jahre alte Inschriften von Ureinwohnern können dabei entdeckt werden. Pferdefreunde können sich auf einen viertägigen Ritt durch die östliche Wüste machen und entlang frühislamischer Wüstenschlösser die Route der früheren arabischen berittenen Post aus dem siebten Jahrhundert verfolgen. Zwischen den anstrengenden Touren können sich die Urlauber in einem der zahlreichen erstklassigen Hotels erholen und die Seele baumeln las-

sen. Wellness-, Fitness- und Schönheitsangebote hat fast jedes Haus rund um das Tote Meer zu bieten. Die Hauptattraktion ist aber das hochkonzentrierte Salzmeereswasser selber. Der Salzgehalt liegt bei 31,5 %, es enthält 21 Mineralstoffe. Das Wasser gilt als äußerst gesund und kreislaufanregend; auch Allergien und Hautbeschwerden können damit gelindert werden. Ebenfalls am Toten Meer, in einer der faszinierendsten Wüstenoasen der Welt, 264 Meter unter dem Meeresspiegel, warten die heißen Quellen von Ma'in (Hammamat Ma'in) auf Badegäste. Einheimische wie auch Touristen suchen jährlich zu Tausenden die hyperthermalen Wasserfälle auf, um das mineralhaltige Wasser zu genießen. Egal ob Erlebnis-, Kultur- oder Strandurlauber – Jordanien hat für jeden etwas zu bieten und ist auf jeden Fall eine Reise wert. **Gerd Huppertz**

### Basics

Jordanien hat 5,7 Mio. Einwohner und grenzt im Westen an Israel und Palästina, im Norden an Syrien, im Nordosten an den Irak und im Südosten und Süden an Saudi-Arabien. Im äußersten Südzipfel (Hafen von Aqaba) hat das Land auf 27 km Anteil am Roten Meer. Jordanien ist zu 80 % Wüste, das Bergland am Jordangraben ist mediterran geprägt, das Jordantal selbst subtropisch. Von Mai bis September gibt es keine nennenswerten Niederschläge. Amtssprache ist Arabisch, in vielen Hotels wird auch deutsch gesprochen. Weitere Infos: [www.visitjordan.com](http://www.visitjordan.com)



Die weltberühmten Grabstätten von Petra



Ein Prachtbau in der Hauptstadt Amman: die König-Abdullah-Moschee



Die Beduinen gelten noch heute als die „Herren der Wüste“



Entspannung beim Wassersport vor der Küste von Aqaba



Für Aktivurlauber eine Herausforderung – Paragliding im Wadi Rum